



Advertisement text listing various services and contact information for the newspaper's office.

Advertisement text for 'Berliner Tageblatt' and 'Handels-Zeitung', including subscription rates and contact details.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Ar. 107 + Ausgabe A Ar. 54 Ausgabe für Berlin u. Umgebung Ar. 107 Sonnabend, 5. März 1921 50. Jahrgang

Beratung über die Wirkung der „Sanktionen“.

Keine Veranlassung zur Milderung der bisherigen Haltung. Konferenz des Sachverständigenausschusses.

Unter der Leitung des Reichsfinanzlers fand heute nachmittags eine Aussprache des Sachverständigenausschusses über die wirtschaftlichen Wirkungen der von der Londoner Konferenz angebotenen Zwangsmaßnahmen statt.

tionen entsprechen nicht gerade den Wünschen, die von der Seite der französischen Chauvinisten so heftig geäußert wurden.

„Independance belge“ glaubt, daß ein Teil der alliierten Konferenzteilnehmer aus den Worten Simons den Eindruck gewonnen hat, daß es Montag nicht zu einem Konflikt kommen wird.

Erwartung neuer Gegenvorschläge in London.

Der diplomatische Korrespondent der „Daily News“ sagt: Die Möglichkeit, daß ein neuer Sprecher für Deutschland in die Verhandlungen tritt, ist in Betracht zu ziehen.

Das deutsche Milliardendefizit und die Londoner Verhandlungen.

Der Reichsetat für 1921. — Die Möglichkeit neuer Gegenvorschläge.

In dem Augenblick, da Lord George die deutschen Gegenvorschläge als „bedeutend und erhellend“ beschrieb, verabschiedete der Reichsetat den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1921, ein neues Dokument für Deutschland geradezu hilflose Finanzlage.

Französische Kommentare zu dem Ultimatum.

Aus den französischen Kommentaren zu dem Ultimatum seien zwei erwähnt, der des „Figaro“ und der „Humanité“.

Was wir am Rhein denken.

Der erste Schlag trifft also uns. Düsseldorf soll besetzt werden, Duisburg soll besetzt werden. Das soll der Anfang der Selbstentfaltung von 220 Milliarden Gold, von 3400 Milliarden Papier sein.

bleiben und muß ebenso unerträglich das ganze Volk hinter sich haben. Wir wanken nicht trotz Besetzungsgelahr.

Trotzdem haben Regierung und Sachverständige den Mut gehabt, in Gegenvorschlägen neue ungeheure Milliardenzahlen auf die Schultern des deutschen Volkes zu verlagern.